



Emma und Johna genießen eine Runde auf der Netzschaukel und zeigen sich begeistert.

Foto: Heins

Viel Spaß für Jung und Alt

Erster Mehrgenerationenspielplatz eingeweiht – Spielplatz-Checker engagieren sich beim Konzept

BEVERSTEDT. Auch wenn sich die Sonne am vergangenen Sonnabend immer nur zwischenzeitlich blicken ließ. Der Stimmung tat es keinen Abbruch bei der Einweihung des Mehrgenerationenspielplatzes. Im Gegenteil. Es war ordentlich was los auf dem Spielplatz Afelrad.

Mit Papa auf der Federwippe um die Wette balancieren, eine Runde mit Oma in der Netzschaukel schwingen, klettern, im Sand buddeln oder einfach unterm Holunderbaum sitzen: Die Kleinen tobten sich auf dem neuen Spielplatz ordentlich aus.

Vor mehr als zwei Jahren hatte sich Ortsvorsteher Harald Michaelis (SPD) zusammen mit dem Beverstedter Ortsbeirat während einer Begehung den Spielplatz am Afelrad angesehen. Bürgermeister Ulf Voigts (parteilos) erinnerte in seiner Begrüßungsrede daran, dass sich die Bundeswehr in den siebziger Jahren für diesen Spielplatz engagiert hatte. Doch mit dem Ende der Patenschaft verkümmerte der Spielplatz zunehmend und bot für die Kinder

wenig Anreiz zum Spielen und Toben. „Uns war klar, hier musste etwas passieren“, betonte Michaelis. Das gesamte Areal bietet nun einen Anreiz zum Spielen.

Es folgten lange Diskussionen. Unter Mitwirkung der Spielplatz-Checker aus dem Jugendforum wurde schließlich das Konzept eines Mehrgenerationenspielplatzes entwickelt. Nachdem der Bauhof das Gelände vorbereitet hatte, konnten der Leiter des Geschäftsbereichs Bürgerservice, Oliver Fröhlich, und die Verwaltungsfachangestellte Justine Brandt, die monatelang Kataloge gewälzt und mit Herstellern verhandelt hatten, neun Spiel- und Fitnessgeräte kaufen, die bei den Benutzern den Anreiz zur Bewegung wecken und jede Menge Spaß ma-



Harald Michaelis, Oliver Fröhlich, Holding-Vertreter Feige und Bürgermeister Ulf Voigts (v.l.). Foto: Heins

chen sollten. Rund 25 000 Euro wurden investiert, damit aus einem in die Jahre gekommenen Spielplatz ein ansprechender Platz für Jung und Alt wurde.

Für die Seilbahn erhielt die Gemeinde eine großzügige Spende der B. H. Holding GmbH in Höhe von 2500 Euro. Die große Wellenrutsche konnte auf Grund von

Lieferproblemen noch nicht einweihet werden. Es ging hoch her zwischen Spinner Bowl, Seilbahn und Supernova. „Dieser Spielplatz ist echt toll“ sagte Joke und stellte sich mit anderen Kindern vor die große Federwippe. Weiter ging es zum Schaukelkarussell. Hier gilt es, mit der richtigen Technik ordentlich Fahrt aufzunehmen, um das Gefühl der Schwerelosigkeit zu erreichen.

Wer es lieber etwas ruhiger mochte, konnte in der Netzschaukel eine Runde abhängen. „An der Seilbahn besteht noch Verbesserungsbedarf“, erklärt Oliver Fröhlich. Hier fehlt noch der richtige Schwung. Die Eltern und Erzieherinnen des Frieda Mallet Kindergartens hatten an diesem Tag den richtigen Schwung. Sie sorgten für frische Waffeln. Bei der Freiwilligen Feuerwehr Beverstedt gab es Bratwurst und Getränke. Ein buntes Rahmenprogramm hatte der Elternbeirat unter Leitung von Miriam Fröhlich auf die Beine gestellt. (khe)